

3. Vierteljahr / Woche vom 23.09. – 29.09.2012

13 / Im Glauben bleiben

➤ Fokus

Es gibt bei fast allen Menschen Krisen im Glaubensleben.

➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- 2. Thessalonicher 2,13–17
- 2. Thessalonicher 3,1–16

➤ Infos

Paulus stellt zwei wichtige Aspekte an den Schluss seines Briefes: „Wir beten zum Herrn, dass die Liebe zu Gott euer Leben bestimmt und dass ihr standhaft im Glauben an Christus bleibt.“ (2. Thessalonicher 3,5)

Nicht immer ist es so, dass man Liebe zu Gott und Standhaftigkeit (Treue) im Glauben in seinem Leben dauerhaft und ohne Krise erlebt. Fast jeder Mensch geht, wenn er zu sich und Gott ehrlich ist, durch Glaubenskrisen, die durch die verschiedensten Ereignisse oder durch einfaches „Einschlafen“ ausgelöst werden können. Paulus ist sich dessen bewusst, darum fordert er seine Leute auf, sich von Gott helfen zu lassen, im Glauben und in der Liebe zu bleiben. Es ist kein Kampf gegen diese Krisen, sondern ein Abgeben der Probleme an Gott und ein Ehrlichsein in Bezug auf die eigenen Gefühle und Gedanken ohne schlechtes Gewissen.

➤ Thema

Es gibt immer zwei Möglichkeiten, Krisen zu begegnen: Weglaufen oder sich der Krise stellen. Das gilt zunächst für alle Krisen. Hier geht es aber um Glaubenskrisen.

- Hast du schon Menschen in Glaubenskrisen erlebt?
- Wie sieht das erfahrungsgemäß in der Gemeinde aus? Hast du dort erlebt, wie Menschen mit ihren Krisen im Glauben umgehen?
- Was kann passieren, wenn man solche Krisen totschweigt?
- Wenn man solche Krisen auch sich selber nicht eingesteht?
- Was kann passieren, wenn man damit zu anderen Menschen geht?
Was kann passieren, wenn man aktiv damit zu Gott geht?

- Nun nimm dir Zeit und überlege:
Hattest du selber schon einmal eine Krise in deinem Glauben? Sei dabei ganz ehrlich.
Woher kam das? Wie sah das aus? Wie machte sich das bemerkbar?
Hat sich deine Krise gelöst? Wie bist du damit umgegangen?
Steckst du noch in einer Krise? Was kannst du dann tun?
Musst du ein schlechtes Gewissen haben, wenn du so eine Krise hast?
- Lies dazu noch einmal die Texte aus 2. Thessalonicher!
- Hör auch mal in ein **Lied** rein, das einen aussagekräftigen Text hat. Hier ist tatsächlich der Text wichtig, nicht so sehr die Melodie ;-)

Zum Nachdenken


- Sicher kennst du Beziehungskrisen (z. B. in einer Freundschaft oder Ehe). Inwiefern kannst du eine Krise zwischen Gott und seinem Kind mit einer Beziehungskrise vergleichen?
- Was sagst du zu folgendem Satz: Ich kann eine Krise nicht durch eine Entscheidung selber beenden, aber ich kann mich dafür entscheiden, „dranzubleiben“ (z. B. am Glauben, an der Beziehung, ...)?

Aufgabe der Woche

- Geh zu deinen Eltern oder anderen erfahrenen Leuten und frag sie nach ihren Glaubenskrisen. Wie kam es dazu? Wie zeigte sich die Krise? Was passierte mit und in ihnen? Wie haben andere darauf reagiert? Wie wurden die Krisen gelöst? Wie lange dauerte eine solche Krise? Wie sind sie im Glauben geblieben?
Oder, wenn es keine Krisen gab: Warum habt ihr keine solchen Krisen gehabt? Was denkt ihr?
- Durch die Erfahrungen anderer kannst du viel lernen:
Wie kannst du mit Menschen umgehen, die auf Grund von Krisen Gott und die Gemeinde verlassen haben?
Welchen Rat kannst du anderen geben, die dir von ihren Glaubens-Krisen berichten?
Welche Ratschläge sollte man besser nicht geben?

➤ Interaktiv

Im „echtzeit“-Forum gibt es wieder zwei Fragen, an denen du dich beteiligen kannst: Hast du schon einmal eine Glaubenskrise gehabt? Wie bist du damit umgegangen? (Es wäre toll, wenn man im Forum von deinen und den Erfahrungen anderer profitieren könnte!) Und: Was kannst du Menschen raten, die in solchen Krisen stecken? Nutze auch die „echtzeit“-facebook-Seite zur Diskussion!

 Like Du darfst „echtzeit“ auch liken 😊